



Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 01.09.2023

Neue Leitung für die Rosa-Luxemburg-Straße

Baustart für MIDEWA-Baumaßnahme in Köthen (Anhalt) am 4. September

Die Rosa-Luxemburg-Straße in Köthen (Anhalt) wird ab Montag, 4. September 2023 zur Baustelle. Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ersetzt dort die aus Guss bestehende Trinkwasserleitung und verlegt auf circa 400 Metern Länge eine neue Leitung aus Polyethylen.

"Wir beginnen damit, die etwa 20 bis 30 Zentimeter starke Betondecke der Straße aufzustemmen, entsorgen das Material und arbeiten uns dann in die Tiefe vor", erläutert André Große, der das Vorhaben als Projektleiter der MIDEWA-Niederlassung Anhalt - Harzvorland mit Sitz in der Bachstadt betreut. Es folgen Suchschachtungen, um die Lage anderer Leitungen, wie Strom, Gas, Abwasser und Telefon, zu ermitteln und keine zu beschädigen.

Die neue Leitung zwischen Windmühlenstraße und der städtischen Kindertagesstätte "Löwenzahn", die am Ende der Stichstraße saniert wurde, misst im Durchmesser zehn Zentimeter. Sie wird in geschlossener Bauweise verlegt, erklärt André Große. Eine spezialisierte Fachfirma aus Mitteldeutschland wird die Rohre im gesteuerten Bohrspülverfahren in die Erde bringen. Dafür müssen Start- und Zielgruben festgelegt werden; darüber wird die neue Leitung unterirdisch eingefädelt. Wenn die Bodenverhältnisse es zulassen, nutze man diese Verlegeart, um den Aufwand für Tiefbauarbeiten zu reduzieren, informiert André Große.

Während die alte Trinkwasserleitung im Gehwegbereich verläuft, nutzt die MIDEWA den Straßenraum für die neue Trasse. Bis Mitte November sollen die Arbeiten in der Rosa-Luxemburg-Straße abgeschlossen sein. Nachdem das Gesundheitsamt am Ende der Maßnahme die Trinkwasserqualität überprüft hat, werden die Hausanschlüsse umgebunden und damit an die neue Leitung angeschlossen. Teilweise würde man Hausanschlüsse auch erneuern, sagt der MIDEWA-Bauleiter.

"Unsere Kunden haben während der gesamten Bauphase jederzeit Trinkwasser. Allerdings wird es für Verkehrsteilnehmer je nach Baufortschritt zu Einschränkungen kommen", kündigt André Große an und bittet um Verständnis. Die Straße wird halbseitig gesperrt.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.



Pressemitteilung

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de